

Ludwig von Brandis verleiht dem Stadtbürger Hans Buchtor und seinen Geschwistern das Teileramt in Maienfeld, das diese als brandisisches Lehen von ihrem Vater Gebhart geerbt haben.

Or. (A), StadtA Maienfeld 81. – Pg. 29,5/25 (Plica 4,8) cm. – 1 Siegel abh. – Rückvermerk: Tayler ampt anno 1495. Ludwig fry(herr) von Branndis bestätet Hans Buchtor bürger zū Mayenfeld das taileramt.

Auszug: RQ Graubünden II/2, 2. Halbbd., S. 634.

l¹ ¶ Wir^{a)} ¶ Ludwig von Brandiss¹ fry herre bekennen^{b)} offennlich mit disem brieff, das für || l² vns komen ist der erbere vnnser lieber getrüwer Hanns Buchtor, wylondt Gebharten || l³ Buchtors seligen verlaussner elicher sone, vnnser burger vnd vnder-säss zu Mayennfeld², || l⁴ anstatt vnd innamen sin selbs vnd aller anndrer siner elichen geschwistergiten von dem l⁵ gemelten Gebharten Buchtor geborn, vnd hāt vns als nutzemaul dem eltisten von Brandiss³ l⁶ fürpraucht, wie das wir vor ettlichem vergangem jaur das tailer ambt daselbs ze Mayen- l⁷ feld, das von vns zu lechen her-rürte, mit aller nutzung gerächtigkeit vnd zūgehörung l⁸ dem obgenannten Gebharten Buchtor, sinem vatter seligen vnd sinen erben genedigklich zu l⁹ lehen gelichen gehebt hetten lut ains lehenbriefs⁴, ime von vns darüber gegeben. Vnd batt l¹⁰ vns daruff mit diemütigem vlysse, die wyl vnd dann das gemelt lehen vnd tailer ambt ab dem l¹¹ obgenannten Gēbharten Buchtor, irem vatter, nach sinem abschid an in vnd die andern sine vor- l¹² genanten geschwistergit als sine eliche kinnder vnd erben erplichen gefallen were, das wir l¹³ inen dann solich vorgehenbt tailer ampt ouch gerüchten genedigklich zu verlyhen, als denn l¹⁴ sōlichs frys lehensrecht wære. Sōlich sin diemütig vnd ernstlich pitte, ouch die angenehmen ge- l¹⁵ trüwen vnd willigen dienst, die si vnd iro vatter vnd vordern vns vnd vnnsern vordern l¹⁶ gethan haben vnd fūrohin in künfftig zit wolgetū sullen vnd mögen, angesēchen vnnnd haben l¹⁷ im vnd allen sinen elichen geschwistergiten, als vorberürt ist, das obgeschriben tailer ampt mit allen l¹⁸ sinen rächten nutzungen geniessen vnd zūgehörnden genedigklich verlichen vnd lyhen in das ietzo, l¹⁹ vnd was wir in daran von rächts wēgen zu verlyhen haben, wissentlich in krafft vnd macht l²⁰ diss briefs. Also das si vnd ir erben das also in rächtz lehenswyse innehaben nützen niessen vnd l²¹ nemlichen ouch das in redlichen gütten trüwen regieren vnd, als dartzū gehört, halten sullen vnd l²² wōllen. Vnd darumbe haut vns der obgenant Hanns Buchtor als lehen trager geschworn ainen l²³ ayde liplich zu gott vnd den hailigen mit vffgehebten vingern vnd gelerten wortten, gehorsam ge- l²⁴ trüw vnd gewärtig zu sind, vnnsern nutz vnd fromen zu fūrdern vnd vnnser schaden zu l²⁵ wennden vnd nemlichen alles das ze tūnd, das ain lehensmanne sinem lehensherren von l²⁶ sōlicher lechen wēgen zu tūnd schuldig ist, zu gütten trüwen vngeuërde. Vnd diss alles zu güttem l²⁷ vrkunnde haben wir vnnser aigen insigel offennlich laussen hengken an disen brief. Der geben l²⁸ ist in vnnserm schloss zu Mayennfeld vff sannt Erasmus tag nauch der gepurt Cristi vn- l²⁹ sers lieben herren, als man zalt tusent vierhundert nūntzig vnd fūnff jaur.

a) *Initiale W* 2/3 cm. – b) *Initiale B* 1,5 cm hoch.

¹ *Ludwig v. Brandis, 1483-†1507 erw. –* ² *Maienfeld, Gem. u. Kr. GR (CH). –* ³ *Freiherren von Brandis.*
– ⁴ *StadtA Maienfeld Nr. 66, Urk. v. 13. Dez. 1488.*